

Geschützt

Mit dem ersten Tag der offenen Tür in seiner Geschichte öffnet der Kulturpalast Dresden nach kurzfristiger Brandschutzsanierung am kommenden Samstag wieder für Besucher. Eine Ausstellung über die Baumaßnahme zeige, daß die rund 3,5 Millionen Euro teure Sanierung dringend notwendig gewesen sei, sagte der amtierende Oberbürgermeister Lutz Vogel (parteilos) am Montag in Dresden. Der fast 40 Jahre alte Kulturpalast habe im Frühjahr einem Schweizer Käse geglichen, »der verdammt viele Löcher hat«. Bei einem Brand wäre ein gefährlicher Kamineffekt aufgetreten.

Mit über 2400 Plätzen im Saal und zwölf Konferenzräumen ist der Kulturpalast Dresdens größtes Konzert- und Kongreßhaus. Der DDR-Bau wurde 1969 eröffnet und seither von fast 30 Millionen Gästen besucht.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/91372.geschuetzt.html>